



zur Autorin:
Dr. Nadine Diekmann-Boubaker
Studienrätin am Oberharz-Gymnasium
Braunlage

London – Global City

Erarbeitung von Merkmalen der Global City mithilfe des Whiteboards

Das Thema „Global City“ wird im Unterricht häufig am Beispiel von London erarbeitet. Im Olympiajahr 2012 bietet sich diese Stadt besonders an. In dieser Unterrichtssequenz bearbeiten die Schüler eine digitale Software-Anwendung und präsentieren sie am interaktiven Whiteboard. Als Unterrichtsmittel dienen eine vorbereitete Präsentation und Atlaskarten, die durch statistisches Material und Bilder ergänzt werden.

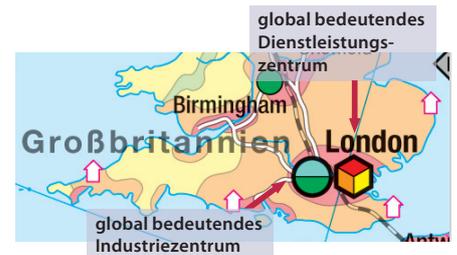


Abb. 1 London in der Karte Diercke S. 84.1

Merkmale der Global City London

Die Global City London kann im Unterricht unter vielfältigen Aspekten untersucht werden. Zu einer Verortung der Städte mit globaler Ausstrahlung (Diercke ♦ S. 84.1, Diercke 2 ♦ S. 68.1, Diercke Drei ♦ S. 102.1, Diercke ♦ S. 248.1, Diercke 2 ♦ S. 186.1, Diercke Drei ♦ S. 34.1) kommen die Ranglisten im Hinblick auf weltwirtschaftliche Zentralisierung und Unternehmensstandorte, die Stellung im globalen Handelsnetzwerk von Städten sowie die vorherrschenden Industrien und Dienstleistungen (Diercke ♦ S. 104/105, Diercke 2 ♦ S. 80/81, Diercke Drei ♦ S. 116/117) im Großraum London. Hier verdichten sich Einrichtungen des Banken-, Versicherungs- und Börsenwesens auf engstem Raum. Mehr als 80 % der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig. Die Tertiärisierung der Global City drückt sich auch in der Bebauung und der funktionalen Gliederung der Stadt aus. Die Innenstadtkarte von London (Diercke ♦ S. 113.3, Diercke 2 ♦ S. 85.2, Diercke Drei ♦ S. 110.2) zeigt außerdem die Bedeutung als Zielgebiet für Touristen und die Funktion als politisches Zentrum. Interessant sind auch Kennzeichen des Lebensstandards, der Lebenshal-

tungskosten, der kulturellen Attraktivität und der Verkehrsinfrastruktur. Darüber hinaus sind der historische Entwicklungsprozess der Weltwirtschaft seit dem 19. Jahrhundert (Heineberg 2007) und die heutige Multikulturalität (Flink 2011) von Bedeutung.

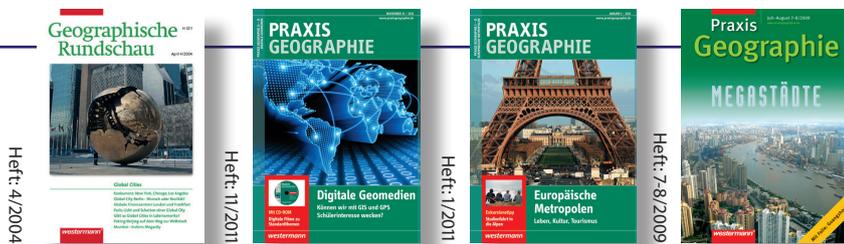
Erarbeitung am interaktiven Whiteboard

Ein interaktives Whiteboard ist nur ein Medium, das allein noch keinen Gewinn für den Unterricht darstellt. Die in Abb. 2 dargestellten Teilkompetenzen mit Medienbezug können aber mit interaktiven Tafelbildern und Aufgaben in spezieller Software effizient entwickelt werden. Dann geht der Nutzen dieses Mediums über den Einsatz als Projektionswand und Video-Player hinaus und verknüpft die bisher üblichen Medien im Klassenraum. Das Whiteboard befähigt zudem die Schüler zum zielgerichteten Umgang mit Software und steigert ihre Aktivität im Unterricht. Viele Unterrichtsmodule, die mit interaktiven Tafelbildern gestaltet sind, gewinnen erst an didaktischem Mehrwert, wenn man sie im Computer-Netzwerk ausführen lässt. Der motivierende Effekt des Whiteboards nutzt sich

schnell ab, wenn nur die Lehrkraft oder einzelne Schüler daran arbeiten und die anderen zusehen. Die Software der interaktiven Whiteboards bietet jedoch vielfältige Möglichkeiten. In diesem Unterrichtsvorschlag wird den Schülern eine vorbereitete Präsentation zur Verfügung gestellt, die sie allein oder in Gruppen bearbeiten und dann präsentieren. Sie legen die Ergebnisse im Schulnetzwerk ab, und die Lehrkraft kann diese aufrufen und im Plenum diskutieren. Ergänzungen können direkt in den Tafelbildern festgehalten und abgespeichert werden. Sollte diese Vernetzung nicht vorhanden sein, können Dateien über einen mobilen Datenträger auf den am Whiteboard angeschlossenen Rechner



Abb. 2 Teilkompetenzen mit Medienbezug
Quelle: Gutenberg/Iser/Machate 2011, S. 44



übertragen werden oder Arbeitsblätter werden ausgefüllt über eine Dokumentenkamera gezeigt. In jedem Fall wird den Produkten der Schüler mehr Rechnung getragen als in einem Unterrichtsarrangement ohne interaktives Whiteboard und Software. Eine weitere notwendige Voraussetzung zur Durchführung der hier vorgestellten Unterrichtssequenz ist die Verfügbarkeit mindestens eines internetfähigen Rechners im Raum, da sich Teilaufgaben in der vorbereiteten Präsentation auf Internetseiten beziehen.

Die Erarbeitungs- und Präsentationsphase verlaufen auf digitalem Weg, was einerseits das Kopieren von Material erspart, Schüler aktiver arbeiten lässt und eine umfassendere Auswertung und Weiterverarbeitung ermöglicht. Da Schüler mit den Werkzeugen der Software schnell vertraut sind und viele Bedienungen intuitiv ausführen, sind Erklärungen zur Aufgabenanwendung nicht nötig.

Die zum Download vorbereitete Präsentation zur Global City London ist in der für das interaktive Whiteboard der Firma SMART geeigneten Software „SMART notebook 10“ verfügbar sowie in der Standardsoftware Powerpoint, von der Sie die Folien auch in Programme anderer Anbieter übertragen können.

Das Thema im Unterricht

Ziel der ersten Erarbeitungsphase ist es, die funktionale Gliederung der Innenstadt Londons zu visualisieren und mithilfe des Atlas nachzuweisen, dass London ein Weltwirtschaftszentrum ist. In einer zweiten Erarbeitungsphase bearbeiten die Schüler ausgehend von einer Definition der Global City Aufgaben in einer digitalen

Präsentation zur anschließenden Präsentation am interaktiven Whiteboard. Grundlage der Aufgaben sind mehrere Karten aus dem Diercke Weltatlas und ergänzende Materialien, deren Bearbeitung den internationalen Stellenwert der Stadt im Hinblick auf Lebensstandard, Finanzwirtschaft, Kultur, Tourismus und multikulturelle Vielfalt veranschaulicht. Die Ergebnisse können sowohl handschriftlich (M5 als Kopiervorlage) oder in digitaler Form festgehalten werden.

Vorbereitung

Die Lehrkraft sollte die Präsentation in einer Whiteboard-fähigen Software auf Computern speichern, die den Schülern im Unterricht zur Verfügung stehen. Die Präsentation mit Lösungen wird am Lehrerarbeitsplatz gespeichert. Die Kopiervorlagen (M1–M5) können zusätzlich vervielfältigt werden, sind aber zur digitalen Bearbeitung nicht notwendig, da M1–M5 auch in der Präsentation enthalten sind. Steht kein Whiteboard zur Verfügung, so können die Aufgaben 1–3 und 5 mithilfe der hier abgedruckten Materialien bearbeitet werden.

Einstieg

- Projektion des Londoner Finanzzentrums (M1) und des Kartenausschnitts Diercke 84.1 (Abb. 1)
- Sammlung von Vermutungen, was die Legendeninformation „global bedeutendes Zentrum“ bedeutet (Aufgabe 1)

Erarbeitung I

- farbige Gestaltung der Arbeitskarte zur funktionalen Gliederung der Londoner Innenstadt (Aufgabe 2)
- Auflistung von Merkmalen: London als Weltwirtschaftszentrum (Aufg. 3)

Auswertung

Die Schüler stellen ihre farbig gestalteten Karten vor. Darauf aufbauend wird in einem zweiten Schritt zusammengeführt, welche Informationen die Atlaskarten über London als Weltwirtschaftszentrum geben.

Erarbeitung II

Ausgehend von einer Definition der Global City ergänzen die Schüler die Mind Map (M5) mit Aspekten und Beispielen, die zeigen, dass London eine Global City ist (Aufgabe 4). Diese Aufgabe ist nur mithilfe der vorbereiteten Präsentation in digitaler Form möglich. Hier kann auch arbeitsteilig in Gruppen vorgegangen werden.

Auswertung und Präsentation

Einzelne Schüler (oder die Arbeitsgruppen) projizieren und erläutern ihre Ergebnisse am Whiteboard. Ergänzungen werden vorgenommen und abgespeichert.

Vertiefung/Hausaufgabe

- Auflistung weiterer Global Cities (Aufgabe 5)

Literatur:

- Flink, J.: Leben in London – multikulturelle Vielfalt in einer Global City. In: Praxis Geographie, H. 1/2011, S. 10–12.
- Gutenberg, U./Iser, T./Machate, C.: Interaktive Whiteboards im Unterricht. Braunschweig 2010.
- Haspel, M./Michel, U.: Das interaktive Whiteboard im Geographieunterricht. In: Praxis Geographie, H. 11/2011, S. 17–21.
- Heineberg, H.: Die Global City London im Rahmen der Weltwirtschaftsentwicklung. In: Gesellschaft und Schule, H. 2/2007, S. 9–18.
- Hoyler, M.: London und Frankfurt als Weltstädte – Globale Dienstleistungszentren zwischen Kooperation und Wettbewerb. In: Geographische Rundschau, H. 4/2004, S. 26–31.
- Janke, U.: Verkehr in London. In: Praxis Geographie, H. 7–8/2009, S. 12–16.

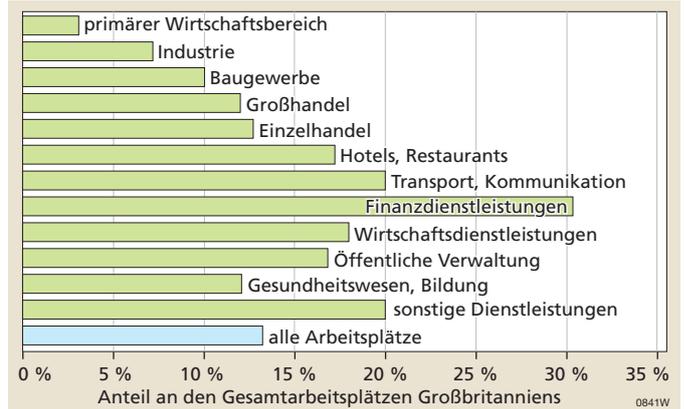
Links:

- www.smarttech.com
www.lehrerfreund.de/in/schule/kat/interaktive-whiteboards

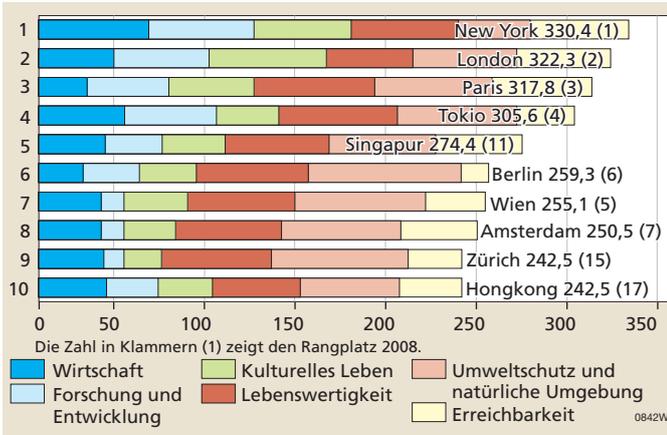
M 1 Das Finanzzentrum Londons



M 2 Anteil der Beschäftigten Londons an den Gesamtbeschäftigten Großbritanniens nach Sektoren (2005)

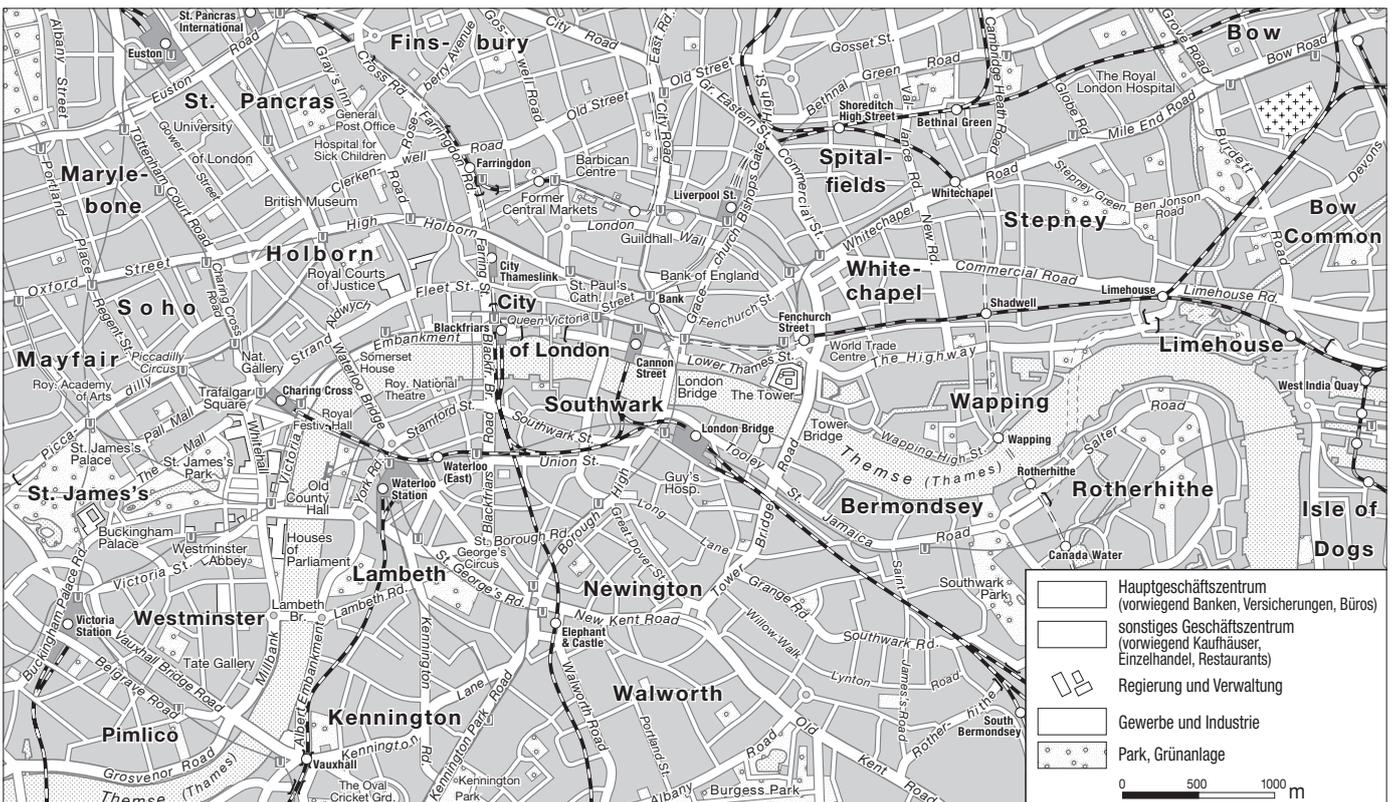


M 3 Städteranking 2009



Quelle: Global Power City Index 2009

M 4 London - Innenstadt



Aufgaben

1. In der Atlaskarte Diercke 84.1 ist London als „global bedeutendes Zentrum“ gekennzeichnet. Notiere spontan in drei Stichworten, was du dir unter dieser Bezeichnung vorstellst.
2. Gliedere die Londoner Innenstadt nach ihrer Funktion. Gestalte dazu anhand der Atlaskarte Diercke 113.3 die Arbeitskarte (M4) farbig und ergänze die Legende.
3. Erkläre, warum London als global bedeutendes Wirtschaftszentrum eingestuft wird. (Atlaskarten Diercke 84.1, 104/105, M1–M3)
4. Ergänze die Mindmap (M5) mit Merkmalen, die beweisen, dass London eine Global City ist.
5. Liste mithilfe der Atlaskarten Diercke 84.1, 150.1 und 195 weitere Global Cities auf.

M 5 Mindmap

